

Nachlässe und Einzelbestände / F-M / Hotz, Jean

---

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Jean Hotz
<i>Kurztitel</i>	Hotz, Jean
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Hotz, Jean</u>
<i>Bestandsname</i>	Nachlass Dr. Jean Hotz (1890-1969)
<i>Entstehungszeit</i>	ca. 1905 - 1993
<i>Umfang</i>	1.00 Laufmeter

---

**Kontext***Provenienz* Hotz, Jean*Geschichte / Biografie*

Hotz, Jean

16.6.1890-27.12.1969

Dr. iur. et oec., Minister, Direktor der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (EVD)

Geb. in Uster-Nänikon; ref. Sohn des Hermann, Bauern, und der Louise geb. Morf; verheiratet mit Margherite Imbach. Studien in Volkswirtschaft und Recht in Zürich, London und Genf; 1917 Promotion an der Universität Zürich. 1918 Unterricht der Handelsfächer an der Kantonsschule Zürich. 1922 stellvertretender Generalsekretär, 1928 Vizedirektor, 1935 Direktor der Handelsabteilung des EVD. Massgeblich beteiligt an der schweizerischen Aussenhandelspolitik während der Weltwirtschaftskrise und im Zweiten Weltkrieg, Mitglied der ständigen Delegation für Wirtschaftsverhandlungen mit dem Ausland und Leiter von Wirtschaftsverhandlungen mit den kriegführenden Nationen. 1947 Ministertitel. Nach dem Zweiten Weltkrieg Schaffung der "Konsultativen Kommission für Aussenhandelspolitik" und der "Ständigen Wirtschaftsdelegation", denen die Spitzen der Wirtschaftsverbände und der betroffenen Bundesstellen angehörten und die er bis zu seinem Rücktritt im Okt. 1954 präsierte. Vertretung der Schweiz im Rat der "Organisation für Europäische Zusammenarbeit" (OECE); Mai 1950 Beteiligung am Abkommen über die Europäische Zahlungsunion (EZU); Juli 1951 Aushandlung des Hotz-Linder-Agreements über die Einschränkung des schweizerischen Osthandels. Nach dem Rücktritt Mitglied verschiedener Verwaltungsräte (Sandoz, Sulzer, Tobler, Câbleries de Cossonay). Ehrenbürger von Uster; im Nov. 1959 Stiftung eines öffentlichen Denkmals (Brunnen) durch die Industrie der Region Uster. Ständiger Ehrengast an den Delegiertenversammlungen des "Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins". Gest. in Morges.

*Übernahmen des Bestands* 1970*Bestandsgeschichte*

Der Nachlass Jean Hotz umfasst neben den Papierdokumenten auch einen 1970 angefertigten Mikrofilm. Darin enthalten ist die Agenda von J. Hotz aus dem Jahre 1945; sie ist nicht im Original überliefert.

*Literatur*

René Bondt: Der Minister aus dem Bauernhaus. Handelsdiplomate Jean Hotz und seine turbulente Zeit, Zürich: NZZ, 2010, 320 S.

**Inhalt und innere Ordnung***Bestandsinhalt**Biografie*

Erinnerungen, Artikelsammlung 1943-1964, Bild- und Fotomaterialien, Reden zum Rücktritt, Agenda 1945, Ehrungen 1951, 1954

*Tätigkeit*

Die Stellung der Handelsabteilung 1905-1950, Wirtschafts- und Handelspolitik der Schweiz (Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland und Frankreich 1940-1946, wirtschaftliche Neutralität während und nach dem Zweiten Weltkrieg), Kriegswirtschaft 1939-1945, Wirtschaftsverhandlungen mit den Alliierten 1945 (Currie-Abkommen), multilaterale Handelsbeziehungen nach 1945 (Zahlungsabkommen mit der OECE 1952, Europäische Zahlungsunion 1953/54 u. a.), Verzeichnisse von Wirtschaftsvereinbarungen und Zolltarifabkommen

*Publikationen*

Zur Handels- und Zollpolitik und zur Stellung der Schweiz in der

---

<i>Korrespondenz</i>	Weltwirtschaft (Erinnerungen und aktuelle Probleme) 1915-1960 Charles Bruggmann, Carl Jacob Burckhardt, Max Grässli, Carl E. Koechlin, Ernst Löpfe-Benz, Max Petitpierre, Walter Stucki u. a.
<i>Sachdossiers</i>	Schweizerische Zollpolitik 1925-1953, Völkerbund und Handel 1926-1931, Arbeitslosigkeit in der Schweiz 1926/27, Zeitungsartikel-Sammlung zur schweizerischen Wirtschafts- und Handelspolitik 1938-1964
<i>Ordnung / Klassifikation</i>	Der Papierbestand wurde 1981 erschlossen; der Mikrofilm wurde 2012 digitalisiert und 2016 erschlossen.

---

**Zugang**

<i>Sprache(n)</i>	
<i>Benutzbarkeit</i>	Frei
<i>Findmittel</i>	1981, 2005, 2016
<i>Findmittel online</i>	Ja

---

**Sachverwandte Unterlagen**

<i>Verwandtes Material</i>	Weitere Schriften aus dem Nachlass von Jean Hotz befinden sich in der Paul Kläui-Bibliothek in Uster. Ein entsprechendes Verzeichnis liegt dem Bestand bei (vgl. Dossier 9a).
----------------------------	---

---

**Verzeichniskontrolle**

<i>Bearbeitung im AfZ</i>	Sonja Vogelsang
---------------------------	-----------------